



Schallpegel

Schall verdichtet die Luft. Dies bewirkt eine minimale Druckerhöhung im Vergleich zum normalen Luftdruck, die als Schallpegel in Dezibel (dB) angegeben und auf einer Skala angeordnet werden können. Das menschliche Gehör kann Pegeländerungen erst ab 1 dB unterscheiden. Messgeräte erfassen auch kleinere Änderungen sehr genau.

Bei 0 dB hören wir gar nichts; Geräusche empfinden wir als ruhig, solange sie unterhalb 30 dB liegen. Geräusche, die lauter sind, empfinden wir als laut. Wenn der Schallpegel dauerhaft 85 dB übersteigt, macht dieser Lärm schwerhörig.

Pegelunterschiede von 10 dB entsprechen bei mittleren Frequenzen und Pegeln einer Verdopplung bzw. Halbierung unseres Lautstärkeempfindens.

Die Abbildung zeigt Beispiele typischer Schallpegel und deren mögliche Auswirkungen auf den menschlichen Organismus:



Vgl.: HR_Ph_TF1_SuH_S3_AB2